

Bremische Bürgerschaft

Landtag

19. Wahlperiode

Anfragen in der Fragestunde

1.

11.03.16

Anonyme Kunst im öffentlichen Raum?

Wir fragen den Senat:

1. Warum befinden sich an manchen Kunstwerken im öffentlichen Raum Hinweise auf die Künstlerin bzw. den Künstler, Titel und Entstehungsjahr, an anderen hingegen nicht?
2. Wie bewertet der Senat den Vorschlag, entsprechende Bezeichnungen an allen Kunstwerken im öffentlichen Raum anbringen zu lassen?
3. Wie und wann könnte eine Umsetzung des Vorschlags erfolgen?

Dr. Kirsten Kappert-Gonther, Dr. Maike Schaefer und Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen

2.

15.03.16

Keine Dolmetscher für traumatisierte Flüchtlinge?

Wir fragen den Senat:

Wie beurteilt der Senat die derzeitige Behandlungssituation von psychisch traumatisierten Flüchtlingen?

Welche Möglichkeiten haben niedergelassene Psychotherapeuten auf den Dolmetscherpool bei der Performa Nord zuzugreifen?

Wie stellt der Senat zukünftig sicher, dass Psychotherapeuten in Bremen traumatisierte Flüchtlinge auch weiterhin behandeln können?

Sigrid Grönert, Rainer Bensch, Silvia Neumeyer, Thomas Röwekamp
und Fraktion der CDU

3.

16.03.16

Umsetzung des Präventionsgesetzes in Bremen

Wir fragen den Senat:

1. In welchem Zeitrahmen wird der Senat gemeinsam mit welchen Akteuren auf Basis der aktuellen Fassung der Bundesrahmenvereinbarung zum Präventionsgesetz eine Landesrahmenvereinbarung nach § 20f SGB V schließen?

2. Welches Potenzial sieht der Senat im Präventionsgesetz, Menschen in Bremen und Bremerhaven in ihrer Lebenswelt (Betrieb, Kita, Schule, Pflegeeinrichtungen usw.) effektiv gesundheitlich zu fördern, und wie soll eine möglichst breite Beteiligung bei der Abstimmung der konkreten Maßnahmen vor Ort - z. B. durch eine Präventionskonferenz mit allen relevanten Akteuren - erreicht werden?

3. Welche Erkenntnisse hat der Senat über bereits erfolgte Abstimmungen der gesetzlichen Krankenkassen, Unfall- und Rentenversicherungsträger zum Präventionsgesetz, und wie ist er in künftige Abstimmungen eingebunden?

Stephanie Dehne, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

4.

16.03.16

Zwangsverheiratungen im Land Bremen

Wir fragen den Senat:

Wie viele Strafanzeigen wegen Zwangsverheiratungen wurden seit 2011 in Bremen gestellt?

Wie viele Personen ließen sich 2014 und 2015 in welchen Beratungsstellen zum Thema Zwangsverheiratungen beraten?

Welche Erkenntnisse hat der Senat über Vergleichszahlen aus Hamburg, Berlin und Niedersachsen?

Silvia Neumeyer, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

5.

16.03.16

Werkstattbeschäftigte im öffentlichen Dienst

Wir fragen den Senat:

In welchen Bereichen des öffentlichen Dienstes haben Werkstattbeschäftigte die Möglichkeit zu arbeiten?

Welche dieser Möglichkeiten wurden seit 2013 geschaffen?

Welche Arbeitsbereiche sieht der Senat als geeignet an, um sie für Werkstattbeschäftigte zu öffnen?

Sigrid Grönert, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

6.

22.03.16

Erfolg des Seiteneinstiegs in den Schuldienst

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele so genannte Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger mit anderen Berufsqualifikationen als dem Lehramtsstudium haben sich in den Jahren 2013, 2014 und 2015 bemüht, sich für den bremischen Schuldienst zu qualifizieren, und wie viele davon haben die entsprechende Qualifikation begonnen?
2. Wie viele von den unter 1. genannten Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern haben die entsprechende Qualifikation erfolgreich beendet, wie viele wurden am Ende in den bremischen Schuldienst übernommen und wo wurden sie eingesetzt?
3. Welche formalen oder inhaltlichen Hürden existieren auf dem Weg von dem Entschluss, sich mit anderen Qualifikationen als dem Lehramtsstudium für den Schuldienst zu bewerben, bis zur erfolgreichen Einstellung, und welches sind im Fall des Scheiterns dieses Vorhabens die häufigsten Gründe hierfür?

Dr. Matthias Güldner, Dr. Maike Schaefer und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

7.

24.03.16

Beratung durch die Unabhängige Patientenberatung nach dem Trägerwechsel

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Personen in Bremen und Bremerhaven haben seit dem Trägerwechsel zum 1. Januar 2016 das Angebot der Unabhängigen Patientenberatung genutzt?
2. Wie viel Personal mit welchem Stundenumfang wird am Standort Bremen durch die neu gegründete UPD Patientenberatung Deutschland gGmbH für die örtliche Beratungsstelle eingesetzt?
3. Welche Möglichkeit der Vor-Ort-Beratung wird es zukünftig seitens der Unabhängigen Patientenberatung in Bremerhaven geben?

Peter Erlanson, Klaus-Rainer Rupp und Fraktion DIE LINKE

8.

05.04.16

Beschleunigte Verfahren bei Einbruchsdelikten

Ich frage den Senat:

1. Wie viele erwachsene Tatverdächtige, die entweder keinen festen Wohnsitz in Deutschland hatten, als obdachlos galten oder durchreisende Ausländer waren, wurden 2015 nach einem Einbruch bzw. Einbruchversuch im Land Bremen vorläufig festgenommen (bitte getrennt für Bremen und Bremerhaven ausweisen)?

2. Bei wie vielen der unter Ziffer 1 genannten Tatverdächtigen wurde ein beschleunigtes Verfahren zur Sicherung der Durchführung des Strafverfahrens durch die Staatsanwaltschaft (StA) beantragt, und in wie vielen Fällen hat das Gericht den Antrag der StA abgelehnt (bitte für Bremen und Bremerhaven gesondert benennen)?

3. Was waren 2015 die fünf häufigsten Gründe, bei dem unter Ziffer 1 genannten Personenkreis kein beschleunigtes Verfahren zu beantragen sowie den Antrag der StA auf ein beschleunigtes Verfahren abzulehnen (bitte differenziert nach Bremen und Bremerhaven ausweisen)?

Jan Timke (BIW)

9.

07.04.16

Wie wird das Präventionskonzept Salafismus zukünftig finanziell unterlegt?

Wir fragen den Senat:

1. Welche finanziellen Mittel will der Senat in den kommenden zwei Jahren für das ‚Präventionskonzept gegen religiös begründeten Extremismus und Islamfeindlichkeit‘ bereitzustellen, und wie viele Stellen für Beratungsangebote könnten damit geschaffen werden?

2. In welchem konkreten Umfang sollen in den kommenden zwei Jahren Bundesmittel für entsprechende Projekte im Land Bremen eingesetzt werden?

3. Ist damit aus Sicht des Senats eine bedarfsgerechte Finanzierung von wichtigen präventiven Projekten im Bereich religiöser Radikalisierung und Salafismus sichergestellt?

Cindi Tuncel, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

10.

08.04.16

Was macht der Senat, um Steuerhinterziehung zu bekämpfen?

Wir fragen den Senat:

1. Welche Maßnahmen unternimmt die Finanzverwaltung im Land Bremen, um Steuerhinterziehung zu ermitteln?

2. Welche Maßnahmen hat der Senat ergriffen oder plant der Senat zu ergreifen, um auf Bundesebene und/oder europäischer Ebene gemeinsame Strategien zur Bekämpfung von Steuerhinterziehung voranzutreiben?

3. Welche Maßnahmen hat der Senat ergriffen oder plant der Senat zu ergreifen, um auf Bundesebene und/oder europäischer Ebene gemeinsame Strategien zur Bekämpfung von Steuerdumping (Steuerflucht in Länder wie Irland, Belgien oder Luxemburg) voranzutreiben?

Prof. Dr. Hauke Hilz, Lencke Steiner und Fraktion der FDP

11.

12.04.16

Einspeisung der lokalen öffentlichen Rundfunkanstalten, einschließlich Radio Weser TV, ins DVB-T1/2 Netz

Wir fragen den Senat:

1. Gibt es Pläne, neben Radio Bremen auch Radio Weser TV ins DVB-T1 Netz einzuspeisen?
2. Welche Voraussetzungen müssen geschaffen werden, und mit welchen Kosten wäre es verbunden, Radio Weser TV die Verbreitung über DVB-T 1 und ab 2017 über das DVB-T2-Netz zu ermöglichen?
3. Welche Bedeutung misst der Senat der Verbreitung der lokalen öffentlichen Rundfunkanstalten über das DVB-T1- und ab 2017 über das DVB-T2-Netz zu, und sollte aus Sicht des Senats auch Radio Weser TV diesen Verbreitungsweg nutzen können?

Patrick Öztürk, Antje Grotheer, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

12.

13.04.16

Wo bleibt der neue Personalbericht zur Umsetzung des LGG (Landesgleichstellungsgesetz)

Wir fragen den Senat:

1. Wann wird der Senat den aktuellen Personalbericht zur Umsetzung des Landesgleichstellungsgesetzes, das heißt den Band III, vorlegen, der alle zwei Jahre vorgelegt werden sollte und zuletzt 2012 mit Bezug auf die Zahlen aus 2010 erschienen ist?
2. Weshalb konnte der Bericht bislang nicht vorgelegt werden?
3. Welche konkreten Vorarbeiten zur Erstellung des Berichts sind bis jetzt bereits abgeschlossen, und welche stehen noch aus?

Claudia Bernhard, Cindi Tuncel, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

13.

13.04.16

Ausweisung von Minderjährigen

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Minderjährige wurden im Jahr 2015 und im laufenden Jahr 2016 ausgewiesen?
2. Wie alt waren die ausgewiesenen Minderjährigen?
3. Auf welcher Rechtsgrundlage wurden die Ausweisungen erlassen bzw. inwiefern wurde bei der Ermessensausübung die Minderjährigkeit berücksichtigt?

Sophia Leonidakis, Cindi Tuncel, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

Welche Haltung hat der Senat zur EntschlieÙung des Bundesrates zur heimischen Stahlindustrie

Wir fragen den Senat:

1. Wie bewertet die Landesregierung die EntschlieÙung des Bundesrates „Faire Rahmenbedingungen für die heimische Stahlindustrie schaffen“ (Drs. 132/16)?
2. Inwieweit wird der Senat der genannten EntschlieÙung im Bundesrat zustimmen?
3. In welcher Form hat sich das Land Bremen in den Ausschussberatungen zur genannten EntschlieÙung eingebracht?

Lencke Steiner und Fraktion der FDP